

Im „toten Winkel“ ist es gefährlich

Coburg – Einen Projekttag zum Thema „Verkehrserziehung“ veranstaltete die Jean-Paul Volksschule in Zusammenarbeit mit der Coburger Polizeiinspektion für ihre Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgangsstufe. Bestens von der Konrektorin Renate Köhler und ihrem Lehrerteam vorbereitet, erwarteten die kleinsten Verkehrsteilnehmer schon den Besuch der Polizei.

Polizeihauptmeister Bernhard Wißmann und Polizeiobermeisterin Kathrin Angermüller hatten sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen, um auf die in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr lauenden Gefahren aufmerksam zu machen. Wissbegierig nahmen die jungen Schüler alle Informationen zu den Themen „Sehen und gesehen werden“, „Toter Winkel beim Lkw“ und „Richtiges Verhalten am Fußgängerüberweg“ auf und setzten das Gehörte bei den praktischen Übungen um. Eigens dafür hatten die beiden Beamten einen Straßenparcours in der Schulturnhalle aufgebaut.

Immer wieder übten die Jugendverkehrserzieher mit den Erstklässlern, wie ein Zebrastrifen wirklich gefahrlos überquert werden kann. Quasi am eigenen Leib bekamen die Jungs und Mädchen vorgeführt, wie

wichtig reflektierende Kleidung oder große Reflektoren an den Schulrängen bei den derzeitigen Lichtverhältnissen sind. Polizeiobermeisterin Kathrin Angermüller klärte mit einem eindrucksvollen Kurzfilm über die eingeschränkte Sicht der Lkw-Fahrer rund um deren großes Fahrzeug auf. Die Kinder wissen jetzt, dass sie im toten Winkel besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

Als spektakulär erwiesen sich die Vorführungen mit dem sogenannten „Gurtschlitten“. Klaus Dieter Zerwes von der Kreisverkehrswacht Coburg hatte die Rampe mit dem Sitz aufgebaut, um den Verkehrsneulingen zu demonstrieren, wie überlebenswichtig das Anlegen des Sicherheitsgurtes während der Fahrt in einem Auto ist.

Im Laufe des Projekttagessammelten die Schüler und Schülerinnen an den Infostationen von den Lehrern vorbereitete Puzzleteile ein. In einer Nachbereitungsstunde am Ende des Schultages setzten die Kinder dann die Teile zum Schülerlotsen-Verkehrszeichen zusammen.

Schulleiter Hans Haberzettel freute sich zusammen mit seinem Team über einen gelungenen Projekttag und hofft, dadurch die Unfallgefahr für seine Schülerinnen und Schüler weiter reduziert zu haben.



In der Turnhalle konnten die Kinder das Gelernte gleich üben.